

FundamentDickbeschichtung 2 K Flex



- **spezieller Kleber für bituminöse Untergründe**
- **gutes Standvermögen**
- **hohe Klebekraft**

Produkt

Zweikomponentige Bitumen-Dickbeschichtung. Zum Verkleben von Sockel- und Perimeterdämmplatten geeignet.

Zusammensetzung

Erste Komponente: kunststoffvergütete und polystyrolgefüllte Bitumenemulsion
Zweite Komponente: Gemisch von Spezialzementen mit mineralischen Zusatzstoffen (Reaktionspulver)

Eigenschaften

- Haftet gut auf allen trockenen und leicht feuchten mineralischen Untergründen sowie auf bituminösen Untergründen mit ausreichender Festigkeit.
- Lösemittelfrei, hochflexibel, kunststoffvergütet und beständig gegen übliche, im Boden enthaltene, aggressive Stoffe.
- Die chemische Reaktion der Komponenten bewirkt eine frühe Regenfestigkeit und einen beschleunigten Trocknungsprozess.
- Schnell trocknend, auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- Nach der Durchtrocknung rissüberbrückend und wasserdicht.
- Leichte und schnelle Verarbeitung durch geringes Materialgewicht.

Anwendung

- Zur Verklebung von Hartschaumplatten auf bituminösen und mineralischen Untergründen. Das Produkt ist für den Einsatz auf senkrechten und waagerechten Flächen im Spachtel- oder Spritzverfahren geeignet.
- Nicht geeignet auf Holz, Kunststoff und Metall.

Technische Daten

	FundamentDickbeschichtung 2 K Flex
Verbrauch	ca. 2 - 2,5 kg/m ² (Dämmplattenverklebung)
Ergiebigkeit	ca. 12 - 15 m ² /Kübel (Dämmplattenverklebung)

Lieferform

Eimer 32kg, (1Pal. = 18 Eimer = 576kg)

Lagerdauer

Lagerung 12 Monate, trocken, geschützt, kühl und frostfrei

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trag- und saugfähig, sauber und trocken sein. Zur Verhinderung rückseitig einwirkender Feuchtigkeit aus dem Untergrund (z. B. durch Niederschlag aus dem Gebäudeinneren), kann der Bereich von der Bodenplatte bis eine Steinreihe über die Horizontalabdichtung mit einer Vorspachtelung aus Dichtungsschlämme DS 26 Flex vorbehandelt werden.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen, um Oberflächenkondensation auszuschliessen. Geeignete Untergründe sind Beton, Mauerwerk, mineralische Putze der Druckfestigkeitskategorie ab CS II nach DIN EN 998-1 sowie der Mörtelgruppe P II und P III nach DIN 18550 sowie Armierungsschichten auf Wärmedämm-Verbundsystemen. Das Mauerwerk muss voll und bündig verfugt oder mit einer Putzschicht ausgeglichen worden sein. Offene Fugen und Risse sind vor der Beschichtung sorgfältig zu schliessen.

Fehlstellen kleiner 5 mm, Poren im Untergrund oder Betonflächen sind mit einer Kratzspachtelung aus FundamentDickbeschichtung 2 K Flex zu verschließen. Ein Voranstrich mit einer Bitumen-Grundierung ist grundsätzlich empfehlenswert; auf stark saugenden Untergründen, wie z. B. Porenbeton, ist diese unbedingt notwendig.

Verarbeitung

Die alleinige Verarbeitung der Bitumenkomponente ohne Beimischen des Reaktionspulvers ist nicht möglich! Vor der Verarbeitung wird die Emulsion zunächst mit einem langsam laufenden mechanischen Rührgerät bis zur Verflüssigung durchgerührt und danach das Pulver portionsweise zugegeben. Komponente A und Komponente B sind mengenmäßig aufeinander abgestimmt. Beide Komponenten intensiv mischen, bis eine homogene und knotenfreie Masse entsteht (Mischzeit ca. 2 – 3 Minuten). Fundament Dickbeschichtung 2K Flex ist nach dem Vermischen verarbeitungsfähig und wird mit einer Kammspachtel oder Glättkelle auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Das Aufbringen der Dickbeschichtung erfolgt in zwei Arbeitsgängen. Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser (Wassereintrittsklasse W1-E) sowie bei Spritz- und Kapillarwasser (W4-E) können die Aufträge frisch in frisch erfolgen. Bei Abdichtungen gegen mäßig drückendes Wasser (W2.1-E) wird auf die erste Abdichtungsschicht vollflächig ein alkalibeständiges Glasgittergewebe eingebettet. Vor dem Auftragen der zweiten Schicht muss die erste zumindest soweit ange-trocknet sein, dass das Gewebe nicht in den Untergrund eingedrückt werden kann.

Allgemeines und Hinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung vor Regen und starker Sonneneinstrahlung schützen. Keine Fremdmaterialien zugeben. Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen. Schutz- und Dränschichten dürfen erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtungsschicht (witterungsabhängig, mindestens 2 Tage) angebracht werden. Geeignete Schutzschichten sind z. B. Polystyrol-hartschaumplatten, Kunststoffnoppenbahnen mit Gleitfolie und Filtervlies sowie thermisch oder bituminös gebundene Sickerplatten. Zum Auffüllen der Baugrube sollte nur geeignetes Material verwendet werden, um Beschädigungen von Abdichtung und Schutzschicht zu vermeiden (siehe auch DIN 18533, Punkt 14). Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall, schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.